

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1794**

45 (6.11.1794) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

## Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

*Citationes edictales.*

Carlsruhe. Zur Schulden Liquidation der Ehelei-  
ner Christoph Strüberischen Eheleute dahier sollen sich  
alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum  
aus der Masse zu fordern haben, auf Dienstag den  
2ten December d. J. auf dem alhierigen Rathhaus  
vor dem Oberamtlichen Commissario einfinden, ihre  
Forderungen eingeben und dem Recht bei Verlust der-  
selben abwarten. Verordnet Carlsruhe, bei Oberamt  
den 1ten Nov. 1794.

Carlsruhe. Die vor Erhebung der ihr, wegen  
zum 5ten mal geschehener ohnehlicher Niederkunft zu  
erkannten Strafe ausgetretene Magdalena Kabin von  
Graben, soll sich zu obigem Endzweck längstens binnen  
einem viertel Jahr dahier stellen, widrigenfalls ihr  
Vermögen confiscirt, ihr Rahmen an den Galgen ge-  
schlagen und sie auf ewig der Fürstl. Lande verwiesen  
werden wird. Verordnet bei Oberamt, Carlsruhe, den  
1ten Nov. 1794.

Gondelsheim. Der puncto Partii dahier in Ver-  
haft gewesen, aus dem Arrest aber entwichene Zim-  
merjung Christoph Luz von Unterwiesheim, wird  
sub präjudicio der Landesverweisung und Schlagung  
seines Rahmens an den Galgen edictaliter vorgeladen,  
sich binnen 3 Monaten von 180 an, vor hiesiges Amt  
zu Erhebung seiner Strafe zu stellen. Verordnet bei  
Amt Gondelsheim den 3ten Nov. 1794.

Badenweiler. Alle diejenige, welche an das ver-  
schuldete Vermögen der Johannes Hanserischen Ehe-  
leute, zu St. Niklaus, Dörsinger Vogtei, etwas zu  
fordern haben, sollen sich bei der auf Montag den 1ten  
December dieses Jahrs angestellten Liquidation und  
Privatitäts, handlung mit ihren Urkunden um so ge-  
wisser zu Oppfugen in dem Ochsenwirthshaus, vor dem  
Commissario einfinden, als man sie bei nicht geschehen  
der Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird.  
Verordnet bei Oberamt Müllheim, den 27ten October  
1794.

Hochberg. Zu der Schuldenliquidation des ledigen  
Bürgers und Schlossers Johann Christoph Lepperts  
in Emmendingen, sollen sich alle diejenige, welche an  
denselben etwas zu fordern haben, unter Mitbringung  
ihrer Beweiskunden, Montags den 17ten Nov. h. a.  
bei Verlust ihrer Forderungen, in hiesig Fürstl. Stadt-  
schreiberey einfinden und dem Recht abwarten. Ver-  
ordnet bei Oberamt zu Emmendingen den 24ten Oct.  
1794.

Mahlberg. Der wegen des Verdachts des begange-  
nen Vasters wider die Natur, den 26. Juny dieses  
Jahrs, von Kürzel entwichene Dienstknecht, Joseph  
Braun von Schutterwald g. bürtig, soll binnen 4 Wo-  
chen dahier vor Oberamt persönlich Red und Antwort  
geben, wo nicht, so wird er des Verbrechens für über-  
wiesen erklärt, auf ewig der Hochfürstl. Badischen  
Lande verwiesen, und sein Rahme, unter Vorbehalt-  
tung der weiter verdienten Strafe im Betretungsfall,  
an des Galgen geschlagen werden. Verordnet Mahl-  
berg bei Oberamt den 25. Oct. 1794.

Frauenalb. Die mit vielen Schulden beladene  
Gertrud, weyland Michel Reuters zu Bölkersbach  
Witwe, ist mit einem fremden Zimmergesellen ent-  
wichen. Dieselbe wird hiemit, daß sie in Zeit von 6  
Wochen erscheinen, ihre Schulden liquidiren und we-  
gen ihres Entweichens Red und Antwort geben solle,  
edictaliter hiemit also vorgeladen, daß auf ihr Aus-  
bleiben rechtlicher Ordnung nach, gegen sie werde ver-  
fahren werden. Verordnet bei Amt Frauenalb den  
3ten November 1794.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bei Maurermeister Solb ist der ganze  
mittlere Stock, besteht in 5 Zimmer, Küche, Keller,  
Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus nebst aller  
Bequemlichkeit, auf den 23ten Januar 1795. zu ver-  
lehen.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Mittwochs den 19. November dieses  
Jahrs Nachmittags 2 Uhr wird zu Knielingen auf

dem dasigen Rathhaus, die Gemeindts Ziegelhütte nebst einer dabei befindlichen Wohnung vor den Ziegler unter annehmlischen Bedingungen verstaigert werden, und zwar auf 3 Bestandjahr von Martini 1794 bis dahin 1797. Da nun bei dieser Verstaigerung auch auswärtige Staigerungs Liebhabere zugelassen werden dürfen; so wird anmit diese auf obbemeldten Tag vor sich gehende Verlehnung befragter Gemeindts Ziegelhütte mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß der allensfallsige Steigerer sich wegen seiner sonstigen guten Aufführung und besizenden Vermögens mit Obrigkeitlichen Zeugnissen legitimiren müsse. Publiert bei Oberamt Carlsruhe, den 18. Oct. 1794.

Sachen so zu verkaufen sind.

Neujahrs-Wünsche pro 1795.

Sehr viele schöne und ganz neue Sorten, auf Bögen mit niedlichen Einfassungen, in Kupfer geschnitten von allen Farben, gut illuminierte, auf Atlas, Seide, gemahlte, gestifte, gepreßte, Tabacksdosen, Tabackbeutel, Geldbeutel, Strumpfbänder ic. sind neuerdings wie alljährlich in Macklers Hofbuchhandlung in Carlsruhe in verschiedenen Preisen von 6 kr. bis zu 1 fl. 30 kr. das Stück zu haben.

Carlsruhe. In Macklers Hofbuchhandlung sind folgende Callender für 1795. angekommen: nemlich der Offenbacher Callender für 36 kr. Er enthält 6 Kupfer aus der Zauberstörche und 6 aus dem Waldbruder im Eichenthale. Taschenbuch und Almanach zum geistlichen Vergnügen von W. G. Becker. Mit Kupfern von Codowick. Taschenkalender für Natur- und Gartenfreunde, mit Abbildungen von Hohenheim.

Ferner ist folgende sehr interessante Schrift für 20 kr. brochiert zu haben.

Reden an Deutschlands Bürger, über Staat, Rechte und Pflichten im Staat, deutsche Freiheit und über Empörung. Eine von der Churfürstlich Mainzischen Akademie nächlicher Wissenschaften zu Erfurt aufgegeben Preischrift, die das Necessit erhielt.

Carlsruhe. Herr Major und Regiments-Quartiermeister Müller vom löbl. Kreisregiment Baden, ist gefonnen, sein alhier in der Herrengasse liegende, aus acht Zimmer, zwei Küchen, einem geräumigen Hof und Garten bestehende Behausung zu verkaufen. Kaufsüßige können bei Herrn Senator und Goldarbeiter Weimling in Durlach, die billige Kaufbedingnisse erfragen.

Zur Nachricht.

Zirkular

von dem Kaiserl. Königl. Vorösterreichische Landespräsidio, und dem allda angestellten Militair-Kommando.

Mit so vielem Vergnügen man bisher wahrgenommen hat, daß die mit vester Anhänglichkeit an ihre

Religion, mit Ruhmwürdiger Liebe gegen ihren huldvollen Monarchen, und mit edlem Eifer für die Erhaltung gesellschaftlicher Ordnung besetzte getreue Vorösterreichische Unterthanen gegen den allgemeinen Feind alles Guten das Vaterland selbst mitzuvertheidigen beschloßen haben, mit eben so schmerzhafter Empfindung muß man nun vernehmen, daß diese durch ächten deutschen Bidersinn belibte Gesinnungen von bößartigen Menschen mit der Vorspiegelung untergraben werden wollen, als ob man die Absicht habe, die sich zu dieser löblichen Landesbeschüzung anschickende Unterthanen dem Militär einzuverleiben, selbe im Angriffsfall an die Spitze zu stellen, ja wohl gar noch in Feindes Land über den Rhein zu führen.

Es ist wahrhaft traurig, gutgesinnte und brave Unterthanen durch abgefäumte Bosheit betrügerischer Leute auf Irrwege führen zu sehen; es ist aber auch Pflicht, diese Bösewichter zu entlarven, und sie in ihrer wahren verabscheuungswürdigen Gestalt hinzustellen.

Die in allen Zügen unverkennbare Liebe unsers Monarchen gegen seine Unterthanen, die unverdroßene Sorge der Obrigkeiten für alles, was Wohlfahrt der ihnen anvertrauten Untergebenen heißt, auf einer, so dann die, alle Begriffe von Menschheit entehrende, durch tägliche Erfahrung am Tag liegende unerbittliche Bosheit der Feinde auf der andern Seite, sollten wahrlich für jeden schon hinreichend seyn, um mit ganz gemeiner Aufmerksamkeit die Fallstricke zu entdecken, welche hierinsofall den gutmüthigen Vorösterreichischen Unterthanen durch Arglist bestochener Heuchler gelegt werden wollen.

Um aber dieselbe noch mehrer zu beruhigen, sieht man sich veranlaßt, andurch zur öffentlichen Beschämung aller derley verachtungswürdigen Volksverführer, von Seiten der politischen sowohl, als Militairbehörde feyerlichst zu versichern, daß man die sich zur Landesvertheidigung mit deutscher edler Freymuth stellende Vorösterreichische und benachbarte Reichsunterthanen eben so wenig jemals außer Landes, und über den Rhein führen, als wenig man dieselbe der Spitze des Feindes darbietthen, sondern lediglich nur zum Hinterhalt, und Unterstützung des zum Schuß des Bürger- und Bauernstandes vorzüglich gewidmeten Militairs verwenden, somit von ihnen nie einen andern, als jenen Gebrauch machen werde, welcher der in der Natur der Sache selbst liegenden, und den liebvollem Abächten unsers Monarchens ohnehin ganz angemessenen äußersten Schonung getreuer Unterthanen entspricht.

Um übrigens derley pestartig und ansteckende Verführung boshafter Miethlinge um so mehr hintanzuhalten, wird hiemit von Seiten des Breisgauischen

Kaiserl. Königl. Militärkommando besonders noch die Verheißung beigefügt, daß demjenigen, der einen derley Stöhrer des öffentlichen Vertrauens entdecke, seines abscheulichen Beginmens zu überführen wisse, und der Dörigkeit zur Abwandlung darstellen würde, eine Belohnung von 1000 Dukaten auf der Stelle ausgemessen werden solle.

Man hat zu den bewährten, rechtschaffenen Gesinnungen der Böhmerischen Unterthanen das billige Vertrauen, daß sie in dieser öffentlichen Erklärung die wohlmeinende Stimmen ihrer Oberen nicht verkennen, sondern sich mit solcher gegen alle niederträchtige Betrüger schützen, und ihren, zum allgemeinen schönen Beispiel deutscher Staatsbürger gereichenden ruhmvollen Entschluß, in Vertheidigung des Vaterlandes gegen ein räuberisches und unsanftiges Volk, noch mehr befestigen werden. Freiburg, den 21ten Oct. 1794.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat October ist, Herr Renntkammerath Klose.

Solgende zur Kriegswissenschaft gehörige Werke sind in Macktois Hofbuchhandlung zu haben.

Grey (Ritters von) Versuch einer Theorie der Artillerie, mit Kupf. gr. 8. Dresden 1766. 1 fl. 15 kr.

Anweisung (kurze) was ein Officier der Infanterie von Abseckung, Traxierung und Erbauung der im Felde vorkommenden Verschanzungen zu wissen nöthig hat, mit Kupf. gr. 8. Leipzig 1765. 1 fl.

Art (neueste) einen Platz so zu besetzen, daß alle Bollwerke zugleich das angegriffene vertheidigen, gr. 8. Hildburghausen 1774. 12 kr.

Anweisung wie man im Krieg und Frieden auf dem Marsch der Truppen die Maroden, Kranken und Bleisichten behandeln soll. 8. Prag 1775. 24 kr.

zur Kriegsbaukunst, worinnen die Beschaffenheit und Anlegung, Angriff und Vertheidigung der Festungen, Schanzen und Linien, nach Theorie und Praxis abgehandelt werden, mit Kupfern. 8. Berlin 1767. 2 fl.

Würde abzurichten und Soldaten reiten zu lehren, für Armeen von H. Grafen von Dembroke, mit Kupfern. 8. Zelle 1779. 36 kr.

Abhandlung (kurze und deutliche) von der Construction der Arten von Feldschanzen, Redouten, Tete du Ponts, Circon- und Contravallations Linien u. mit Kupfern. 8. Berlin 1748. 54 kr.

Auszug einiger zur Kriegsbaukunst gehörigen Wissenschaften u. mit Kupfern. 8. Halle 1767. 24 kr.

Anfangsgründe in der Kriegsbaukunst. 8. Leipz. 1771. 20 kr.

Beers (J. F.) Einleitung zu den grossen Kriegstheilen. 8. Leipzig 1772. 36 kr.

Beschreibung der Contra-Approschen, mit Rissen. 8. 1773. 15 kr.

Birnbaum (J. M.) nöthiger Unterricht für Artilleristen, mit Kupfern. 4. Dresden 1752. 3 fl.

Blond (Herrn le) Kriegsbaukunst, mit Kupfern, 3 Thl. 8. Frankf. 1769. 7 fl. 30 kr.

(Herrn le) Versuch über die Lagerkunst, oder Anleitung ein Feldlager auszumessen und abzustechen, aus dem franz. von J. B. Grafen von Brühl, mit Kupfern, gr. 8. Strasburg 1770. 2 fl.

Bunau (N. von) Anweisung zur Geometrie und Fortifikation, in wiefern ein Officier, der kein Ingenieur ist, diese Wissenschaften nöthig hat, mit Kpf. gr. 8. Halle 1774. 1 fl. 30 kr.

Böhm (A.) gründliche Anleitung zur Kriegsbaukunst, mit Kupfern. 4. Frankfurt 1776. 6 fl.

(A.) Magazin für Ingenieur und Artilleristen mit Kupfern, 10 Bde, 8. Gießen 1777 — 1789. 15 fl.

Clairac (Ritters von) Abhandlung von der Befestigungskunst im Felde, gr. 4. Breslau 1776. 3 fl. 30 kr.

Etienne (J. D.) Abhandlung von der Minirkunst mit Kupf. gr. 4. Münster 1779. 3 fl.

Friederici (E. C. W.) gründliche Einleitung in die Kriegswissenschaft, 2 Thle, gr. 8. Thorn 1764. 1 fl. 30 kr.

Gedanken eines hessischen Officiers über das, was man bei Führung eines Detaschements im Felde zu thun hat, mit Kupf. 8. Cassel 1774. 24 kr.

Geschichte der Befestigungskunst mit einem Kupfer, 8. Breslau 1773. 45 kr.

Grandmaison (von) der kleine Krieg oder Abhandlung von dem Dienst der leichten Truppen im Felde, 8. Kopenhagen 1762. 45 kr.

Koch (J. G. F.) allgemeines europäisches Land- und See-Kriegsrecht. 8. Leips. 1778. 1 fl.

Kirchhof (J. H.) Abhandlung von den besondern Soldatenrechten, Vorzügen und Freiheiten, gr. 8. Hamburg 1762. 1 fl. 20 kr.

Lindenau (N. F. von) über die höhere preussische Taktik, mit Kpf. 2 Thle, gr. 8. Leipzig 1790. 5 fl. 20 kr.

(H. F. von) über Winterposirungen, mit Kpf. gr. 8. Leipzig 1789. 2 fl. 45 kr.

Maizeroy (J. von) theoretisch-praktische Einleitung in die Taktik, mit Beyspielen und Kupf. 3 Bde. gr. 8. Strasburg 1772. 9 fl.

Montag (Ritters von) Anmerkungen über die Vortheile des Kavalleriedienstes, mit Kupfern. 8. Wien 1769. 30 kr.

Madsen (D.) Handbuch für Reuter. 8. Altona 1763. 12 kr.

Meister (A. L. F.) Abhandlung von dem Kriegsantericht. 4. Göttingen 1766. 24 kr.

